

Budissinischer Getreide-Preis

am 15. Februar a. c.

1 Schfl. Korn 7 Ehl. 8 gl. auch 6 Ehl. 20 gl.
— Weizen 10 „ — „ — 9 „ — „

— Gerste	6	12	—	6	8
— Hafer	4	8	—	4	—
— Erbsen	7	8	—	7	—
— Hirse	16	12	—	16	—
— Grütze	7	12	—	7	8

Nachdem Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen etc. die Demobilisirung der Artillerie-Rossparthey anzubefehlen geruhet haben; als sollen den 24. 25. 26. 27. und 28. Februar, ingleichen den 1. März a. c. 300 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Infanterieregiments von Diesemeuschel in Budissin; ferner, den 24. 25. 26. und 27. Februar a. c. 200 Pferde bey dem Justizamte in Spremberg; desgleichen den 24. 25. 26. 27. und 28. Februar, auch 1. März a. c. 300 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Feld-Artilleriecorps in Freyberg; ferner, den 1. 3. 4. und 5. März a. c. 200 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Infanterieregiments von Rechten in Zwickau; ingleichen den 24. und 25. Februar a. c. 100 Pferde bey dem Justizamte in Pirna; und endlich den 26. und 27. Februar a. c. eine Anzahl Pferde bey dem endesgenannten Kriegsgerichte, des Vormittags um 9 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden; welches andurch dem Publika bekannt gemacht wird. Dresden, am 8. Febr. 1806.

Churfürstl. Sächs. Hauptzeughaus - Artillerie - Kriegsgericht.

Es soll die allhier an der Muskauer und Frankfurter Straße gelegene Herrschaftliche Schenkennahrung nebst dem dazu gehörigen über vier Scheffel Aussaat betragenden Felde, auch ansehnlichen Wiesenwachs, und mit allen bisher darauf ausgeübten Berechtigkeiten, von Walpurgis d. J. an erbpachtweise an den Meistbietenden überlassen werden. Zu Eröffnung diesfalliger Gebote, und, wo möglich, Abschließung des Contrakts mit dem höchsten und annehmlichsten Licitanten an hiesiger Gerichtsstelle, ist der 21. März d. J. terminlich anberaumt, und solches für Erbpachtlustige, welche nähere Erkundigungen bey dem Oekonomie-Verwalter Hrn. Büchner einziehen können, hierdurch öffentlich bekannt gemacht worden. Petershaya, am 19. Febr. 1806.

Reichsgräfl. Breßlerische Gerichten allda, und J. W. Melzer, Ger. Dir.

Es soll die von Johann George Bogeln, Müllern in Georgewitz, zeithero besessene, daselbst gelegene Mahl- Del- und Schneide-Mühle, sammt dabey befindlichen Feldern und Wiesen, auch übrigen Zubehör, welches alles zusammen 6650 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden ist, bringender Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zum Ersten Aufgebot der zwölfte März d. J. bestimmt worden, an welchem Tage diejenigen, so dieses Grundstück käuflich an sich zu bringen gedenken, vor den Reichsgräfl. Salmourschen Gerichten zu Georgewitz, zu rechter früher Gerichtszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Herrnhofe zu Unwürda erscheinen und ihre Gebote an und für bringen sollen.

Auf der Gerichtsstube zu Frankenthal in der Oberlausitz, sollen den 14. März ai. curr. die daselbst gelegenen den Kurzbischen Erben gehörigen Grundstücken, bestehend in einem Wohnhause, bey welchem sich ein Grasgarten und eine Scheune befinden, einem Stück Felde nach 2 Schfln. Aussaat und einer Wiese nach ungefähr einem Scheffel Aussaat, der Erbtheilung wegen, nach mehrerm Inhalte der zu Frankenthal, ingleichen bey den Churfürstl. Wohlthöbl. Justizämtern Stolpen und Radeberg, auch den Adel. von Posernschen Gerichten zu Pulsnitz assigirten diesfalligen Patente, subhastiret werden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Frankenthal, den 14. Febr. 1806.

Adelich von Hartmannsche Gerichte daselbst, und Friedrich Ernst Immanuel Jphofen, Ger. Dir.

Ben Endesunterzeichnetem sind in der Nacht vom 17. bis 18. d. M. mittelst gewaltsamen Einbruchs in einer untern Stube, folgende bis jetzt vermiste Sachen gestohlen worden: 1) 2 silberne Kaffeelöffel, worauf der Buchstabe W. als der Name des Verfertigers, gestochen; 2) 6 Paar Kaffeetassen mit Malerey nach chinesischer Art; 3) 2 Paar große Trenchirmesser, 1 Paar mit schwarzen Griffen von Horn, und 1 Paar mit hölzernen Griffen, erstere noch ganz neu; 4) 1 Paar ovale Patent-Schuhschnallen zum Auflegen, mit silbernen Platten; 5) 1 Paar Mannschuhe von schwarzem Corduan; 6) 1 Tabakspfeife von schwarzem Horne mit einem weißen gemahlten Geraer Porzellan-Kopfe; 7) eine dergl. mit einem sehr leichten Meerschaaum-Kopfe, langem Halse und